



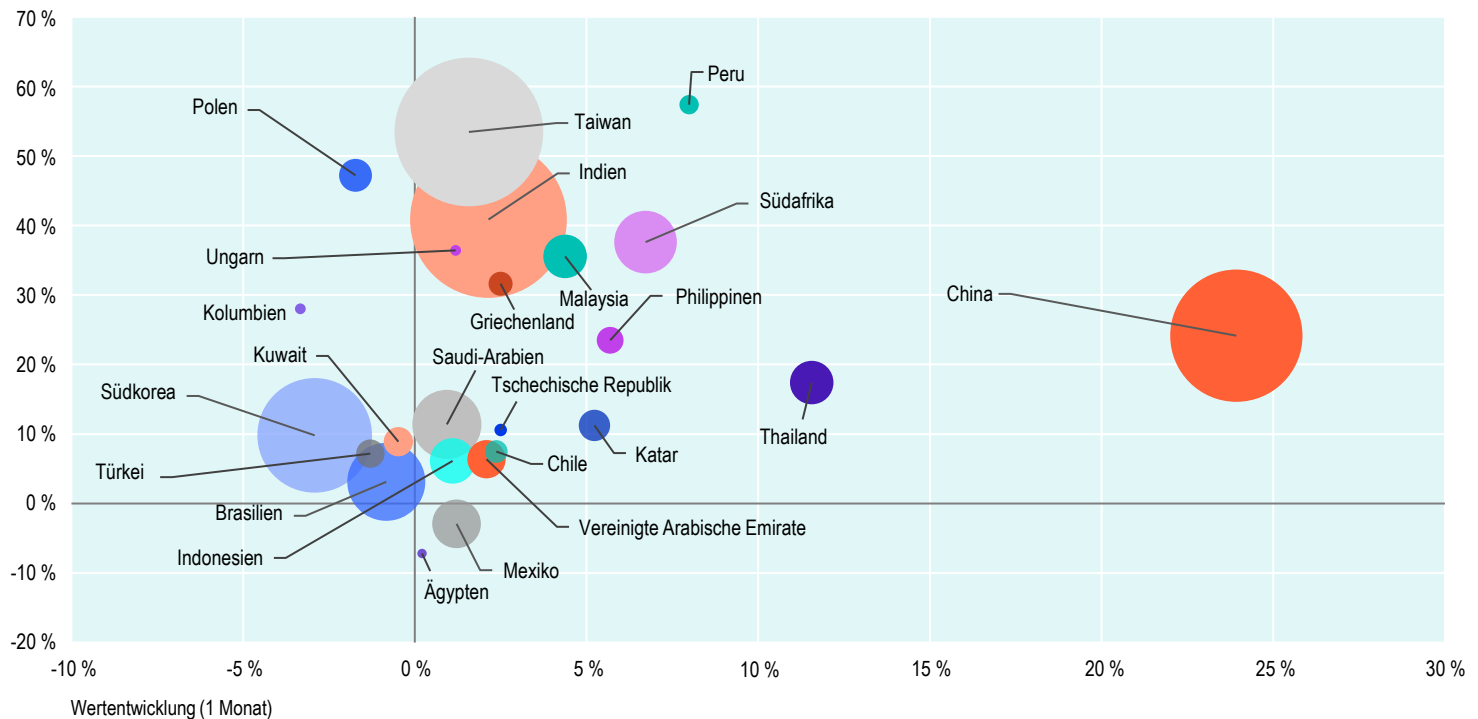
China schaltet einen Gang hoch

Einblicke in die Situation der Schwellenländer

Abbildung 1: Wertentwicklung Schwellenländer

Stand 30. September 2024

Wertentwicklung (12 Monate)



Quellen: FactSet, MSCI. Hinweis: Die Größe der Kreise veranschaulicht die relative Marktkapitalisierung, außer bei China – hier entspricht die Größe des Kreises 50 % der tatsächlichen Marktkapitalisierung. Wertentwicklung gemäß den einzelnen/jeweiligen MSCI-Länderindizes. Indizes werden nicht aktiv gemanagt und es ist nicht möglich, direkt in einen Index zu investieren. Gebühren, Kosten und Ausgabeaufschläge sind nicht berücksichtigt. **Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist weder ein Indikator noch eine Garantie für die zukünftigen Renditen.** Die Angaben dienen nur der Veranschaulichung und spiegeln nicht die Wertentwicklung oder die Portfoliozusammensetzung eines Fonds von Franklin Templeton wider. Wichtige Hinweise und die Geschäftsbedingungen des Datenanbieters finden Sie unter www.franklintempletondatasources.com.

Drei Themen beschäftigen uns heute:

1. **China schaltet einen Gang hoch:** Die Entscheidungsträger Chinas haben eine Reihe neuer Konjunkturmaßnahmen angekündigt, mit denen sie der Abkühlung des Wirtschaftswachstums und den deflationären Kräften in der Wirtschaft begegnen wollen. Diese politische Kehrtwende kommt ähnlich plötzlich und dramatisch wie im Jahr 2022 das Ende der zur Bekämpfung der Corona-Pandemie verhängten Lockdown-Maßnahmen. Die Gründe für diesen politischen Richtungswechsel werden hitzig diskutiert. Ein möglicher Faktor war der Beginn des Zinssenkungszyklus der US-Notenbank (Fed). Dadurch geriet der US-Dollar (USD) unter Abwärtsdruck, er gab im dritten Quartal um 4 % nach. Der schwächere USD hat den Druck auf den Kassakurs zwischen dem USD und dem Renminbi (CNY) etwas verringert, und die politischen Entscheidungsträger Chinas wollten keine allzu starke Schwächung dieses Kassakurses.

2. **Die Spannungen im Nahen Osten nehmen zu:** Der Konflikt im Nahen Osten ist eskaliert, Israel führt an mehreren Fronten Offensiven. Mit dem iranischen Raketenangriff auf Israel hat der Konflikt eine neue Stufe der Eskalation erreicht, die Stabilität der Region ist gefährdet. Trotz dieser Entwicklungen ist ein offener Krieg zwischen Israel und dem Iran kurzfristig nach wie vor wenig wahrscheinlich. Die Eskalation der Spannungen hat sich auf die Vermögensmärkte der Region und auf die globalen Ölmärkte ausgewirkt. Auf diese Region entfallen 40 % des weltweiten Erdöltransports zur See. Wir beobachten die Situation weiterhin genau und steuern die Risiken in Verbindung mit unseren Investitionen in der Region.

3. Countdown zu den Präsidentschaftswahlen in den USA:

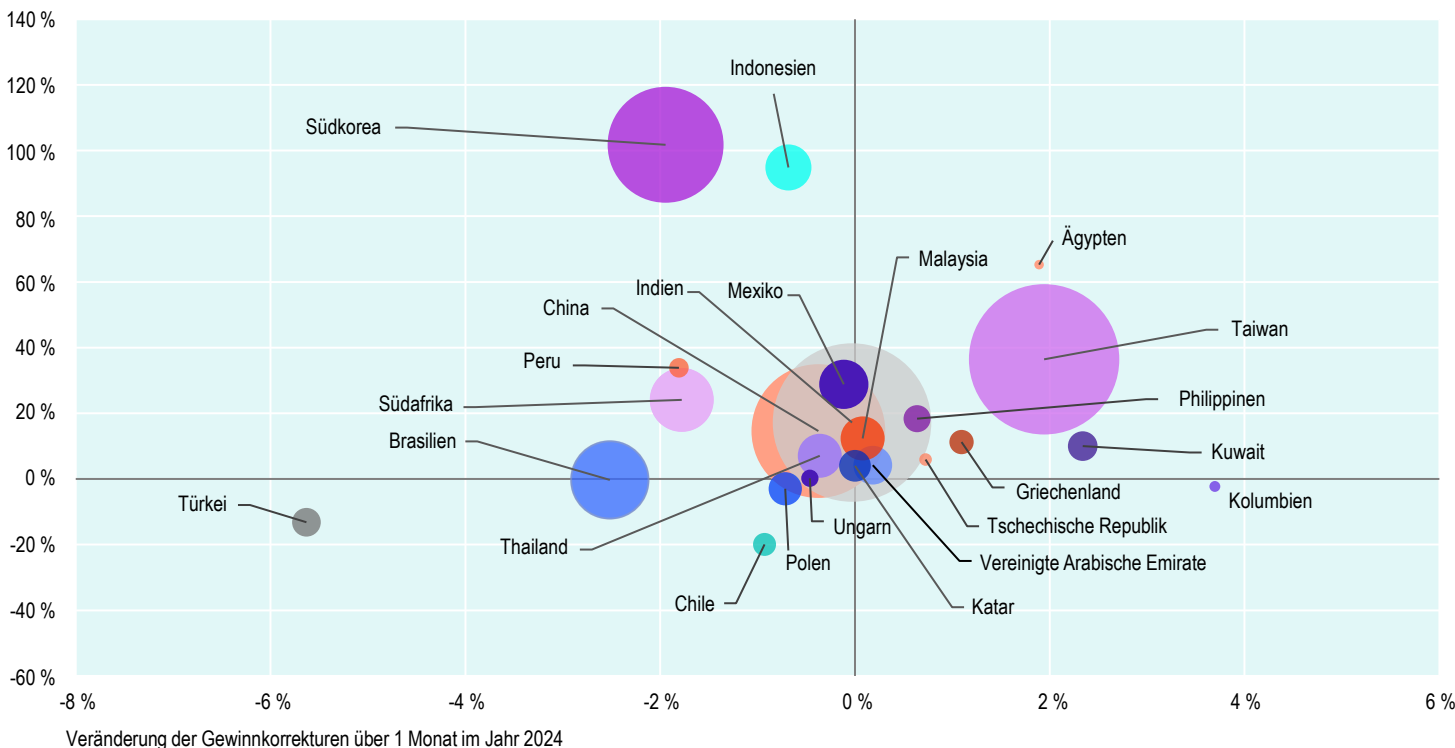
Am 5. November können die Wahlberechtigten in den USA ihre Stimme an den Urnen abgeben, aber einige manchen schon vorzeitig von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Die vorzeitige Stimmabgabe könnte sich erheblich auf die Wahl auswirken, das Massachusetts Institute of Technology (MIT) hat in einer Studie¹ hervorgehoben, dass 2020 60 % der Demokraten und 32 % der Republikaner die Briefwahl nutzten.

Doch für die Vermögensmärkte könnte die Frage, ob die Republikaner oder die Demokraten den Präsidenten stellen, weniger wichtig sein als die Zusammensetzung des Repräsentantenhauses und des Senats. Ein klarer Sieg einer der beiden Parteien dürfte die AnlegerInnen verunsichern. Ein geteilter Kongress hat sich dagegen in der Vergangenheit als vorteilhaft erwiesen, denn er sorgte dafür, dass die Steuer- und Ausgabeprioritäten des jeweiligen Präsidenten Kontrollmechanismen unterlagen.

Abbildung 2: Gewinn je Aktie (EPS) und Gewinnkorrekturen

Stand 30. September 2024

Gewinnwachstum 2024



Quellen: FactSet, MSCI. Hinweis: Die Größe der Kreise veranschaulicht die relative Marktkapitalisierung, außer bei China – hier entspricht die Größe des Kreises 50 % der tatsächlichen Marktkapitalisierung. Wertentwicklung gemäß den einzelnen/jeweiligen MSCI-Länderindizes. Indizes werden nicht aktiv gemanagt und es ist nicht möglich, direkt in einen Index zu investieren. Gebühren, Kosten und Ausgabeaufschläge sind nicht berücksichtigt. **Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist weder ein Indikator noch eine Garantie für die zukünftigen Renditen.** Die Angaben dienen nur der Veranschaulichung und spiegeln nicht die Wertentwicklung oder die Portfoliozusammensetzung eines Fonds von Franklin Templeton wider. Wichtige Hinweise und die Geschäftsbedingungen des Datenanbieters finden Sie unter www.franklintempletondatasources.com.

Ausblick

Das Anlageumfeld in den Schwellenländern weist zahlreiche Wendepunkte auf. Wir stellen fest, dass sich die Marktstimmung in ausgewählten Schwellenländern immer wieder dreht. Allerdings stellen wir den Marktreaktionen weiterhin unsere eigenen detaillierten Analysen gegenüber und sorgen so für einen ausgewogenen Ansatz.

Chinas Aktienmärkte begrüßen die Einführung weiterer Konjunkturmaßnahmen. Die bereits angekündigten Maßnahmen lassen sich generell in drei Kategorien einordnen: Leitzinssenkungen (die wir bereits stark erwartet hatten), Maßnahmen zur Unterstützung des Immobilienmarktes (eine Fortsetzung früherer Maßnahmen, um eine Erholung anzukurbeln) und Maßnahmen hinsichtlich der Aktienmärkte (die neu waren und eine angenehme Überraschung darstellten). Zwar herrscht mit Blick auf die Wirksamkeit der Maßnahmen immer noch eine gewisse Skepsis, doch nach Ansicht unseres Portfoliomanagers für chinesische Aktien könnte der Höhenflug chinesischer Aktien andauern. Er vertritt zudem die Auffassung, dass weitere politische Unterstützung folgen wird, bedingt durch das Gefühl erneuter zunehmender Dringlichkeit bei der Erreichung wirtschaftlicher Zielvorgaben. Konjunkturdaten, die den Höhenflug unterstützen können, werden mit zeitlicher Verzögerung veröffentlicht, doch wir achten weiterhin auf zusätzliche politische Maßnahmen, die darauf abzielen, die Wachstumsabschwächung und den deflationären Druck ins Gegenteil zu verkehren.

Einige unserer Portfoliomanager nahmen an einer Konferenz in Lateinamerika teil. Sie stellten ein Interesse an argentinischen Aktien und deren Hochstufung fest, insbesondere mit Blick auf Titel aus dem Bankensektor. Unser in Argentinien tätiger Research-Analyst war jedoch vorsichtiger. Seiner Ansicht nach sind argentinische Banken angemessen bewertet. Zwar wird eine makroökonomische Verbesserung weithin erwartet, doch er rät nicht dazu, übermäßig in das Land zu investieren. Ein anderer Research-Analyst, der ebenfalls in Lateinamerika tätig ist, schloss sich dieser Einschätzung an. Er sieht zwar durchaus Schnäppchen in Argentinien, denkt aber, dass sie das Risiko möglicherweise nicht wert sind.

Ein weiterer unserer in Lateinamerika ansässigen Research-Analysten vertrat ebenfalls eine unkonventionelle Meinung. Marktbeobachter haben festgestellt, dass die Justizreform in Mexiko die Beziehung des Landes zu den USA beeinträchtigen könnte. Doch ein Gespräch, das er mit einem Juraprofessor führte, brachte ihn zu einer entgegengesetzten Sichtweise – es wäre ein viel größerer Anlass nötig, um die Beziehungen zwischen den beiden Ländern wirklich ernsthaft zu beschädigen. Zudem gibt es Möglichkeiten, um diese juristische Angelegenheit beizulegen, beispielsweise durch ein Schiedsverfahren. Das Rechercheuniversum des Analysten in Mexiko umfasst Unternehmen, die seiner Meinung nach niedrig bewertet sind und von der Entwicklung des Konsumverhaltens beeinflusst werden.

Insgesamt halten wir an unserem Bottom-up-Investmentansatz fest und nutzen unsere lokale Präsenz vor Ort und unser umfassendes Netzwerk für eine ausgewogene Einschätzung. Dieses Netzwerk geht über Unternehmen, unsere eigenen Untersuchungen und unabhängige Research-Anbieter hinaus. Wir achten weiterhin genau auf Veränderungen im Anlageumfeld, um Anlagechancen zu erkennen.

Marktkommentar: Drittes Quartal 2024

Die Aktien der Schwellenländer legten im Quartalsverlauf zu. Die lange erwartete Leitzinssenkung der Fed ließ die vorangegangene Angst vor einer Rezession in den Vereinigten Staaten in den Hintergrund rücken. Der MSCI EM Index rentierte im Berichtsquartal mit 8,88 %, während der MSCI World Index um 6,46 % zulegte.

Die Aktienmärkte in den asiatischen Schwellenländern entwickelten sich positiv. In China spielten die geopolitischen Spannungen weiterhin eine große Rolle. Die jüngste Entwicklung war das Biosicherheitsgesetz, der Auswirkungen auf Unternehmen aus dem Biotechnologiesektor hatte. Doch einige positive Nachrichten kamen dem chinesischen Aktienmarkt zugute. Dazu gehörten die Aufnahme eines E-Commerce-Unternehmens in die Aktienmärkte des chinesischen Festlandes sowie weitere Unterstützungsmaßnahmen. Indische Aktien profitierten weiterhin von positiven Konjunkturdaten. Die Zinssenkung in den USA, die dazu führen könnte, dass ausländisches Kapital in indische Aktien fließt, wirkte ebenfalls vorteilhaft. Der Börsengang eines Immobilienfinanzierers war der größte Börsengang in Indien im Jahr 2024.

Die schwindende Euphorie rund um das Thema künstliche Intelligenz (KI) belastete die technologielastrigen Aktienmärkte in Südkorea und Taiwan. Das Wachstum der Halbleiter-Verkäufe südkoreanischer Anbieter war im August so schwach wie seit fünf Monaten nicht mehr, dagegen konnte Taiwan im August steigende Verkaufszahlen bei Halbleitern für KI- und High-Performance-Computing-Anwendungen melden. In Südostasien senkte die Zentralbank Indonesiens überraschend die Zinsen. Thailandische Aktien erholten sich, da die politischen Belastungen in Thailand mit der Wahl eines neuen Ministerpräsidenten ein Ende gefunden zu haben scheinen.

Die Schwellenländer in der Region Europa, Naher Osten und Afrika entwickelten sich positiv. Die Märkte im Nahen Osten profitierten vom Zinssenkungszyklus in den USA – die Geldpolitik im Golf-Kooperationsrat (Gulf Cooperation Council, GCC) wird oft auf die Entscheidungen der US-Notenbank ausgerichtet. Die Zinssenkung in den USA könnte die Zentralbanken im Nahen Osten zu ähnlichen Schritten veranlassen, was die Geschäftsbedingungen verbessern könnte. Südafrikas Zentralbank schloss sich ihren weltweiten Pendanten an und senkte bei ihrer jüngsten geldpolitischen Sitzung den Leitzins, um angesichts der nachlassenden Inflation das schwache Wirtschaftswachstum zu bekämpfen.

Aktien aus Schwellenländern der Region Lateinamerika verzeichneten Kursgewinne. Mexikanische Aktien gaben nach, nachdem eine umstrittene Justizreform gebilligt wurde. Brasiliens Zentralbank begann mit Zinserhöhungen, um die Inflation unter Kontrolle zu bringen, während sich die Wirtschaftstätigkeit unerwartet stark entwickelt. Dieser Schritt steht im Gegensatz zu der Geldpolitik der meisten anderen globalen Zentralbanken, die Zinssenkungen auf den Weg gebracht haben.

Fußnoten

1. Quelle: „How we voted in 2020.“ MIT Election Lab. März 2021

Indexdefinitionen

1. Der **MSCI Emerging Markets Index** ist ein um den Streubesitz bereinigter, nach Marktkapitalisierung gewichteter Index, der die Aktienmarktentwicklung der globalen Schwellenländer abbilden soll. Indizes werden nicht aktiv gemanagt und es ist nicht möglich, direkt in einen Index zu investieren. Gebühren, Kosten oder Ausgabeaufschläge sind in den Indizes nicht berücksichtigt.
2. Der **MSCI All Country World Index** ist ein um den Streubesitz bereinigter, nach Marktkapitalisierung gewichteter Index, der die Aktienmarktentwicklung der globalen Industrie- und Schwellenländer abbilden soll. Der MSCI Emerging Markets Index ist ein um den Streubesitz bereinigter, nach Marktkapitalisierung gewichteter Index, der die Aktienmarktentwicklung der globalen Schwellenländer abbilden soll. Indizes werden nicht aktiv gemanagt und es ist nicht möglich, direkt in einen Index zu investieren. Gebühren, Kosten oder Ausgabeaufschläge sind in den Indizes nicht berücksichtigt.
3. Der **MSCI EM Latin America Index** umfasst Unternehmen mit hoher und mittlerer Marktkapitalisierung aus fünf Schwellenländern in Lateinamerika. Indizes werden nicht aktiv gemanagt und es ist nicht möglich, direkt in einen Index zu investieren. Gebühren, Kosten oder Ausgabeaufschläge sind in den Indizes nicht berücksichtigt.
4. Der **MSCI Emerging Markets EMEA Index** umfasst Unternehmen mit hoher und mittlerer Marktkapitalisierung aus elf Schwellenländern in Europa, im Nahen Osten und in Afrika (EMEA). Indizes werden nicht aktiv gemanagt und es ist nicht möglich, direkt in einen Index zu investieren. Gebühren, Kosten oder Ausgabeaufschläge sind in den Indizes nicht berücksichtigt.
5. Der **MSCI EM Asia ex Japan Index** umfasst Unternehmen mit hoher und mittlerer Marktkapitalisierung aus zwei von drei Industrieländern (ohne Japan) und acht Schwellenländern. Indizes werden nicht aktiv gemanagt und es ist nicht möglich, direkt in einen Index zu investieren. Gebühren, Kosten oder Ausgabeaufschläge sind in den Indizes nicht berücksichtigt.
6. Der **MSCI China Index** umfasst Unternehmen mit hoher und mittlerer Marktkapitalisierung in den Segmenten chinesische A-Aktien, H-Aktien, B-Aktien, Red Chips, P Chips und ausländische Notierungen (z. B. ADRs). Indizes werden nicht aktiv gemanagt und es ist nicht möglich, direkt in einen Index zu investieren. Gebühren, Kosten oder Ausgabeaufschläge sind in den Indizes nicht berücksichtigt.
7. Der **MSCI Emerging Markets ex-China Index** umfasst Unternehmen mit hoher und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 der 24 Schwellenländer (außer China). Mit 672 Titeln deckt der Index rund 85 % der um den Streubesitz bereinigten Marktkapitalisierung in jedem Land ab. Indizes werden nicht aktiv gemanagt, und es ist nicht möglich, direkt in einen Index zu investieren. Gebühren, Kosten oder Ausgabeaufschläge sind in den Indizes nicht berücksichtigt.
8. Der **MSCI Mexico Index** soll die Wertentwicklung des Large- und Mid-Cap-Segments im mexikanischen Markt messen.

Franklin Templeton Emerging Markets Equity

Lokales Wissen, globale Reichweite

Angesichts einer Vielzahl von Unternehmen, die keine Beachtung finden bzw. kaum analysiert sind, ist nichts so wichtig wie die Kenntnis der lokalen Märkte. Mit seinem Investmentteam, bestehend aus 72 Portfoliomanagern und Analysten, und lokaler Präsenz in nahezu 14 Ländern hebt sich Franklin Templeton Emerging Markets Equity von der Masse ab. Die Anleger profitieren von unseren Netzwerken aus lokalen Geschäftskontakten, von der Möglichkeit persönlicher Unternehmensbesichtigungen und von unmittelbaren Reaktionen auf lokale Marktereignisse.

Dank der globalen Präsenz von Franklin Templeton Investments ermöglichen wir den Zugriff auf ausgereifte Ressourcen für Risikomanagement und Handel. Unser Portfoliomanagement-Team arbeitet eng mit der Investment-Risikomanagement-Gruppe zusammen. Diese stellt umfassende Risikoanalysen zur Verfügung, um die Einschätzung der Risikopositionen durch das Team zu ergänzen.

- ▶ 72 Portfoliomanager und Researchanalysten
- ▶ 18 Jahre Branchenerfahrung im Durchschnitt
- ▶ 9 Jahre Erfahrung im Durchschnitt mit Franklin Templeton

WELCHE RISIKEN BESTEHEN?

Alle Anlagen sind mit Risiken verbunden, einschließlich des möglichen Verlusts des Anlagekapitals.

Beteiligungspapiere unterliegen Kursschwankungen und sind mit dem Risiko des Kapitalverlusts verbunden.

Internationale Anlagen sind mit besonderen Risiken verbunden. Hierzu gehören Währungsschwankungen sowie gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Unsicherheiten, die zu erhöhter Volatilität führen können. Diese Risiken sind in **Schwellenländern** noch größer. Diese Risiken sind in Schwellenländern noch größer. Anlagen in Unternehmen eines bestimmten Landes oder einer bestimmten Region können einer größeren Volatilität unterliegen als Anlagen, die geografisch breiter gestreut sind.

Der Einfluss der Regierung auf die Wirtschaft ist noch immer hoch, und daher spielen bei Investitionen in **China** Regulierungsrisiken im Vergleich zu vielen anderen Ländern eine größere Rolle.

Investitionen in **China, Hongkong und Taiwan** unterliegen speziellen Risiken, dazu gehören eine geringere Liquidität, Enteignungen, eine konfiskatorische Besteuerung, Spannungen im internationalen Handel, Verstaatlichung sowie Devisenkontrollbestimmungen und eine hohe Inflation. All dies kann negative Auswirkungen auf den Fonds haben. **Investitionen in Taiwan** könnten wegen seiner politischen und wirtschaftlichen Beziehung zu China negativen Einflüssen unterliegen.

Regionaler Ausblick

Drei-Monats-Zeitraum bis 30. September 2024

Markt Überzeugung Investmentthese

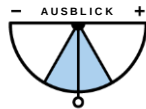
Lateinamerika

Brasilien



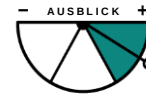
Wir sind mit Blick auf Brasilien unverändert zuversichtlich. Allerdings ist uns auch bewusst, dass die positiven Katalysatoren für das Land aktuell stärker von der US-Geldpolitik abhängen als je zuvor. Die Wirtschaftstätigkeit ist nach wie vor überraschend positiv, was unseres Erachtens noch nicht in den Aktien eingepreist ist.

Mexiko



Die politische Unsicherheit aufgrund der vorgeschlagenen Reformen in Mexiko, die unseres Erachtens negative Auswirkungen haben dürften, sowie der Wahlkampf in den USA werden die Märkte kurzfristig belasten. Der institutionelle Rahmen Mexikos wird sich aufgrund der abnehmenden Rechenschaftspflicht der politischen Behörden zwar verschlechtern, doch der Rahmen des USA-Mexiko-Kanada-Abkommens (USMCA) wird eine übermäßige Verschlechterung des Systems der gegenseitigen Kontrollen verhindern.

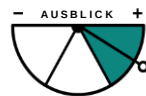
Peru



Die peruanische Wirtschaft zeigt Anzeichen einer Verbesserung mit einem sinkenden Haushaltsdefizit, einer rückläufigen Inflation und einem für 2024 und 2025 erwarteten BIP-Wachstum. Dennoch bleiben Herausforderungen bestehen, darunter angespannte Finanzbedingungen, eine schwache Staatsführung und potenzielle politische Unsicherheiten.

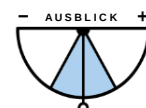
Europäische Schwellenländer

Tschechische Republik



Der von der Europäischen Kommission veröffentlichte Indikator zur Wirtschaftsstimmung (Economic Sentiment Indicator, ESI) zeigte für Juli und August eine leichte Abschwächung der Aktivität. Doch unseres Erachtens sind die aufgeschlüsselten Zahlen nicht so besorgniserregend, nach unserem Dafürhalten stehen sie im Einklang mit einer allmählichen Erholung. Die Verbraucherstimmung war unverändert, aus dem Dienstleistungs- und dem Einzelhandelssektor kamen uneinheitliche Signale, während die zuversichtliche Stimmung im Bausektor auf eine Verbesserung der Auftragsbücher schließen lässt. Doch die Stimmung in der Industrie ist unverändert schwach, die Auftragszahlen verharren praktisch unverändert auf niedrigem Niveau.

Ungarn



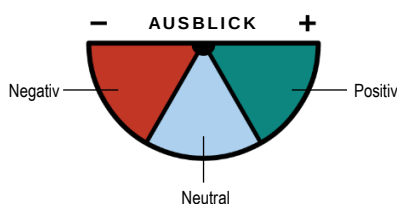
Der ESI für August war im Vergleich zum zweiten Quartal 2024 weitgehend stabil, eine Verbesserung des Verbrauchervertrauens schlug sich in der Stimmung im Einzelhandel und in geringerem Maße auch im Dienstleistungssektor nieder. Andererseits war die Stimmung im Bauwesen weiterhin eingetrübt, als ein Grund wurde die schwache Nachfrage genannt. Die Stimmung in der Industrie hat sich seit Ende des vergangenen Jahres nicht verbessert, da die Exportaufträge kontinuierlich zurückgehen.

Polen



Der Gesamt-ESI für August war im Vergleich zum Juli weitgehend unverändert, was auf Stabilität schließen lässt. Unter der Oberfläche verschlechterte sich die Verbraucherstimmung, da die Inflation als höher empfunden wird, als sie tatsächlich ist, und zudem mit einer steigenden Inflation gerechnet wird. Auslöser könnte die Erwartung einer Anhebung der Energiepreise im Januar sein, sie schien auch die Zuversicht im Dienstleistungssektor zu belasten. Im Bausektor und in der Industrie war die Stimmung ebenfalls schlecht, bedingt durch hohe Zinsen im Inland und ein unvorteilhaftes externes Exportumfeld.

Erklärung der Pendelkarte



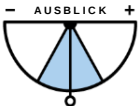
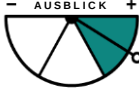
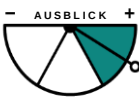
Die Grafik gibt die Einschätzungen von Templeton Emerging Markets Equity zu den einzelnen Regionen wieder und wird vierteljährlich aktualisiert. Die geäußerten Einschätzungen spiegeln lediglich die Ansichten und Meinungen von Franklin Templeton Emerging Markets Equity wider. Nicht repräsentativ für ein tatsächliches Depot oder Portfolio. Diese Einschätzungen spiegeln die Meinungen des Analysten-Reseachteams wider. Die Portfoliomanager sind unter Umständen anderer Ansicht.

Regionaler Ausblick

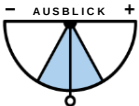
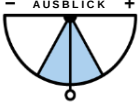
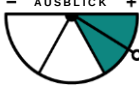
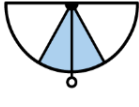
Drei-Monats-Zeitraum bis 30. September 2024

Markt **Überzeugung** **Investmentthese**

Naher Osten

Kuwait		Die Haushaltslage ist sehr gut, doch die Verzögerung bei der Reform und Verabschiedung eines Schuldengesetzes stellt die Nachhaltigkeit der längerfristigen Entwicklung infrage. Die Bewertungen sind etwas abgerutscht, sodass wir angesichts der moderaten Wachstumsaussichten und einer sich möglicherweise verbessernden politischen Landschaft zu einer neutralen Markteinschätzung kommen. Mögliche Überraschungen bei den Schulden- und Hypothekengesetzen können auf kurze Sicht positive Auswirkungen auf den Markt haben.
Katar		Die Ausweitung der Produktion von Flüssigerdgas (LNG) wird ab 2025 das Hauptthema darstellen, bis dahin dürfte das Wachstum aber verhalten sein. Durch seine hohen staatlichen Rücklagen und den für einen ausgeglichenen Haushalt erforderlichen niedrigen Ölpreis von 45 USD/Barrel bietet Katar makroökonomisch stabile Verhältnisse. Nach unserer Auffassung muss das Land seine Wirtschaft jedoch längerfristig diversifizieren und darf nicht nur auf den Energiesektor setzen.
Saudi-Arabien		Die Aussichten sind vielversprechend, hängen aber weiterhin vom Verhältnis zwischen den Ausgaben des Staatsfonds PIF und denen des Privatsektors und von der Systemliquidität ab. Devisenreserven und die Vermögenswerte des PIF haben eine gewisse Pufferwirkung.
VAE		Hohe Haushaltsüberschüsse ebnen der Regierung den Weg, ihre Wachstumsagenda voranzutreiben. Mittelfristig dürften die Ausweitung der Ölförderkapazitäten in Abu Dhabi sowie der Bevölkerungszuwachs und der zunehmende Tourismus in Dubai das Wachstum des Landes beflügeln. Das Privatisierungs-/ IPO-Programm in Dubai und Abu Dhabi trägt zu einer zunehmenden Kapitalmarkttiefe bei. Durch Dekarbonisierungsprojekte (Atomkraft, Solarenergie, grüner Wasserstoff) und die offensichtliche Notwendigkeit eines Ausbaus der öffentlichen Infrastruktur dürfte das Wachstum mittelfristig unterstützt werden.

Asiatische Schwellenländer

China		In China haben die politisch Verantwortlichen entschlossenere Maßnahmen ergriffen, um wichtige wirtschaftliche Themen anzugehen. Die Gewinnaussichten verbessern sich, die Bewertungen sind attraktiv und die Positionierung der Anleger ist eher verhalten. Daraus ergibt sich aus unserer Sicht ein günstiges asymmetrisches Risiko-Rendite-Profil.
Indien		Unserer Einschätzung nach ist zu erwarten, dass sich der Markt in den kommenden sechs bis zwölf Monaten leicht nach oben bewegt, da einige Bewertungskorrekturen gegenüber dem aktuellen Niveau durch verbesserte Unternehmensgewinne ausgeglichen werden sollten. Langfristige Themen wie geringe Marktdurchdringung, Formalisierung, heimische Produktion und eine stabile Regierung bleiben unseres Erachtens weiterhin aktuell.
Indonesien		Wir stehen dem indonesischen Aktienmarkt unverändert positiv gegenüber, bedingt durch den schwachen US-Dollar, die steigende inländische Nachfrage und die politischen Reformen. Zudem erwarten wir ab dem dritten Quartal eine neue Welle an Wahlkampfausgaben, da im November 2024 in ganz Indonesien neue Gouverneure gewählt werden.
Südkorea		Aufgrund der hohen globalen Unsicherheit verläuft die Erholung bei den Makroindikatoren langsamer als von der Regierung erwartet. Die Sorgen über die heimische Regulierung haben sich dank der Regierungsinitiativen abgeschwächt, doch die geopolitischen Spannungen mit Nordkorea und eine zukünftige Verlangsamung des weltweiten Konsums aufgrund hoher Zinsen sollten weiter beobachtet werden.

Die Grafik gibt die Einschätzungen von Templeton Emerging Markets Equity zu den einzelnen Regionen wieder und wird vierteljährlich aktualisiert. Die geäußerten Einschätzungen spiegeln lediglich die Ansichten und Meinungen von Franklin Templeton Emerging Markets Equity wider. Nicht repräsentativ für ein tatsächliches Depot oder Portfolio. Diese Einschätzungen spiegeln die Meinungen des Analysten-Researchteams wider. Die Portfoliomanager sind unter Umständen anderer Ansicht.

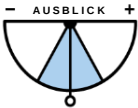
Regionaler Ausblick

Drei-Monats-Zeitraum bis 30. September 2024

Markt Überzeugung Investmentthese

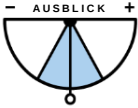
Asiatische Schwellenländer

Taiwan



Das geopolitische Risiko zwischen Taiwan und China war schon immer vorhanden und ist bekannt. Wir lassen die Status-quo-Annahme trotz der jüngsten Verschlechterung der Beziehungen unverändert. Sorgen über die fragile globale Wirtschaftslage könnten den Konsum dämpfen, was zu einer geringen Prognostizierbarkeit der Endnachfrage führt. Wir rechnen dennoch mit einer gewissen Erholung im Jahr 2024. Das Betriebsumfeld für Unternehmen hat sich verbessert, basiert aber hauptsächlich auf den Erwartungen eines durch künstliche Intelligenz ausgelösten Booms. Andere wichtige Endanwendungen wie Smartphones, PCs und reguläre Server verzeichnen derweil noch keinen starken Nachfragezuwachs. Die Entwicklung des Aktienmarktes von Taiwan war im Jahr 2023 robust, was sich auch bis in das zweite Quartal 2024 hinein fortsetzte. Die aktuellen Bewertungen erscheinen nach der Rally recht ambitioniert. Wir bleiben mit unserem Ausblick vorsichtig.

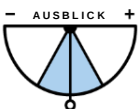
Thailand



Wir stehen Thailand neutral gegenüber. Die Wirtschaftstätigkeit hat sich in den vergangenen Monaten massiv abgeschwächt, was die Gewinnaussichten belastet. Das Chancenspektrum wird damit zunehmend selektiv. Doch eine Verringerung der politischen Belastungen und eine geringe Positionierung könnten unseres Erachtens eine kurzfristige Erholung unterstützen.

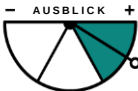
Afrika

Ägypten



Die Vereinigten Arabischen Emirate, der Internationale Währungsfonds und andere multilaterale/ bilaterale Einrichtungen unterstützen die makroökonomische Neujustierung, auch wenn es dauern wird, bis das Land aus dem Schuldenkreislauf ausbrechen kann. Der Finanzierungsbedarf in US-Dollar ist nach wie vor ziemlich hoch: Für die nächsten beiden Jahre wird eine Summe von rund 10 Mrd. USD pro Jahr veranschlagt. Das Militär gibt die Kontrolle teilweise an den Privatsektor zurück (erkennbar an Börsengängen und Reformen zur Stärkung der Investitionen des Privatsektors). Dies könnte dazu beitragen, das Vertrauen der Anleger wiederherzustellen.

Kenia



Die Bewertungen sind günstig und die Aussichten für die Devisen- und Auslandsverschuldung verbessern sich allmählich, da die Fälligkeit der Eurobonds nun geklärt ist. Kenia scheint den Wendepunkt zu durchlaufen.

Nigeria



Das Risiko einer weiteren Währungsschwäche hat sich nach unserer Einschätzung verringert. Die ungünstigen makroökonomischen Rahmenbedingungen bedeuten allerdings ein schwaches Aktienumfeld. Einige positive politische Maßnahmen in den Bereichen Subventionen und Devisen erscheinen uns jedoch vielversprechend.

Südafrika



Eine langfristige Erholung hängt weiterhin von der Fähigkeit der Regierung ab, weitere Reformen anzugehen und umzusetzen.

Die Grafik gibt die Einschätzungen von Templeton Emerging Markets Equity zu den einzelnen Regionen wieder und wird vierteljährlich aktualisiert. Die geäußerten Einschätzungen spiegeln lediglich die Ansichten und Meinungen von Franklin Templeton Emerging Markets Equity wider. Nicht repräsentativ für ein tatsächliches Depot oder Portfolio. Diese Einschätzungen spiegeln die Meinungen des Analysten-Researchteams wider. Die Portfoliomanager sind unter Umständen anderer Ansicht.

WICHTIGE HINWEISE

Diese Unterlagen dienen ausschließlich der allgemeinen Information. Sie sind weder als Anlageberatung oder Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder Halten eines Wertpapiers noch zur Übernahme einer Anlagestrategie zu verstehen. Sie stellen keine juristische oder steuerrechtliche Beratung dar. Das vorliegende Dokument darf nicht ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von Franklin Templeton reproduziert, verteilt oder veröffentlicht werden.

Die zum Ausdruck gebrachten Meinungen sind die des Anlageverwalters. Die Kommentare, Ansichten und Analysen entsprechen dem Datum der Veröffentlichung und können sich ohne Ankündigung ändern. Diese Einschätzungen und die ihnen zugrunde liegenden Annahmen können sich aufgrund von Markt- oder anderen Bedingungen ändern. Zudem können sie von den Ansichten anderer Portfoliomanager oder denen des Unternehmens insgesamt abweichen. Die vorliegenden Informationen stellen keine vollständige Analyse aller wesentlichen Tatsachen in Bezug auf ein Land, eine Region oder einen Markt dar. Es gibt keine Garantie dafür, dass Vorhersagen, Projektionen oder Prognosen zur Wirtschaft, zum Aktienmarkt, zum Anleihemarkt oder zu den wirtschaftlichen Trends der Märkte eintreten werden. Der Wert von Anlagen und von damit erzielten Erträgen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten unter Umständen nicht den ursprünglich investierten Betrag zurück. **Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist weder ein Indikator noch eine Garantie für die zukünftige Wertentwicklung. Alle Anlagen sind mit Risiken verbunden, einschließlich des möglichen Verlusts des Anlagekapitals.**

Alle in diesem Dokument enthaltenen Recherchen und Analysen wurden von Franklin Templeton für eigene Zwecke beschafft und können in diesem Zusammenhang genutzt werden. Sie werden Ihnen nur als Nebenleistung zur Verfügung gestellt. Bei der Erstellung dieses Dokuments wurden möglicherweise Daten von Drittanbietern verwendet. Franklin Templeton („FT“) hat diese Daten nicht unabhängig geprüft oder bestätigt. Auch wenn die Informationen aus Quellen bezogen wurden, die Franklin Templeton für zuverlässig hält, kann keine Garantie bezüglich ihrer Richtigkeit gegeben werden, und diese Informationen können unvollständig oder zusammengefasst sein und können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern. Die Erwähnung einzelner Wertpapiere stellt weder eine Empfehlung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren dar noch ist sie als solche auszulegen, und die zu diesen einzelnen Wertpapieren gegebenenfalls genannten Informationen stellen keine ausreichende Grundlage für eine Anlageentscheidung dar. FT haftet für keinerlei Verluste, die durch die Nutzung dieser Informationen entstehen. Es liegt im alleinigen Ermessen des Nutzers, auf die Kommentare, Meinungen und Analysen im vorliegenden Dokument zu vertrauen.

Produkte, Dienstleistungen und Informationen sind möglicherweise nicht in allen Ländern verfügbar und werden außerhalb der USA von verbundenen Unternehmen von FT und/oder ihren Vertriebsstellen, wie nach lokalem Recht und lokalen Vorschriften zulässig, angeboten. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen zur Verfügbarkeit von Produkten und Dienstleistungen in Ihrem Land an Ihren eigenen Finanzexperten oder Ihren Ansprechpartner für institutionelle Anleger bei Franklin Templeton.

Brasilien: Herausgegeben von Franklin Templeton Investimentos (Brasil) Ltda. mit der Genehmigung zur Erbringung von Anlageverwaltungsdienstleistungen durch CVM gemäß Feststellungsbeschluss Nr. 6.534, ausgestellt am 1. Oktober 2001. **Kanada:** Herausgegeben von Franklin Templeton Investments Corp., 200 King Street West, Suite 1500, Toronto, ON, M5H3T4, Fax: (416) 364-1163, (800) 387-0830, www.franklintempleton.ca. **Offshore Nord- und Südamerika:** In den USA wird diese Veröffentlichung von Franklin Templeton, One Franklin Parkway, San Mateo, California 94403-1906 verbreitet. Tel.: (800) 239-3894 (gebührenfrei aus den USA), (877) 389-0076 (gebührenfrei aus Kanada), Fax: (727) 299-8736. **USA:** Franklin Templeton, One Franklin Parkway, San Mateo, California 94403-1906, (800) DIAL BEN/342-5236, franklintempleton.com. Die Anlagen sind nicht durch die FDIC abgesichert, können an Wert verlieren und werden nicht durch eine Bank garantiert.

Herausgegeben in Europa von: Franklin Templeton International Services S.à r.l. – Unter Aufsicht der *Commission de Surveillance du Secteur Financier* – 8A, rue Albert Borschette, L-1246 Luxemburg – Tel.: +352-46 66 67-1 – Fax: +352-46 66 76. **Polen:** Herausgegeben von Templeton Asset Management (Poland) TFI S.A.; Rondo ONZ 1; 00-124 Warschau. **Saudi-Arabien:** Franklin Templeton Financial Company, Unit 209, Rubeen Plaza, Northern Ring Rd, Hittin District 13512, Riyadh, Saudi Arabia. Reguliert durch die CMA. Lizenz-Nr. 23265-22. Tel.: +966-112542570. Alle Anlagen bergen Risiken, einschließlich des Verlusts des Anlagekapitals. **Südafrika:** Herausgegeben von Franklin Templeton Investments SA (PTY) Ltd, einem zugelassenen Finanzdienstleistungsanbieter. Tel.: +27 (21) 831 7400 Fax: +27 (21) 831 7422. **Schweiz:** Herausgegeben von Franklin Templeton Switzerland Ltd, Stockerstrasse 38, CH-8002 Zürich. **Vereinigte Arabische Emirate:** Herausgegeben von Franklin Templeton Investments (ME) Limited. Zugelassen und reguliert durch die Dubai Financial Services Authority. **Niederlassung Dubai:** Franklin Templeton, The Gate, East Wing, Level 2, Dubai International Financial Centre, P.O. Box 506613, Dubai, V.A.E., Tel.: +9714-4284100, Fax: +9714-4284140. **Vereinigtes Königreich:** Herausgegeben von Franklin Templeton Investment Management Limited (FTIML), eingetragener Sitz: Cannon Place, 78 Cannon Street, London EC4N 6HL. Tel.: +44 (0)20 7073 8500. Im Vereinigten Königreich durch die Financial Conduct Authority zugelassen und reguliert.

Australien: Herausgegeben von Franklin Templeton Australia Limited (ABN 76 004 835 849) (Australian Financial Services License Holder No. 240827), Level 47, 120 Collins Street, Melbourne, Victoria, 3000. **Hongkong:** Herausgegeben von Franklin Templeton Investments (Asia) Limited, 62/F, Two IFC, 8 Finance Street, Central, Hongkong. **Japan:** Herausgegeben von Franklin Templeton Investments Japan Limited. **Korea:** Herausgegeben von Franklin Templeton Investment Trust Management Co., Ltd., 3rd fl., CCMM Building, 12 Youido-Dong, Youngdungpo-Gu, Seoul, Korea 150-968. **Malaysia:** Herausgegeben von Franklin Templeton Asset Management (Malaysia) Sdn. Bhd. & Franklin Templeton GSC Asset Management Sdn. Bhd. Dieses Dokument wurde nicht von der Securities Commission Malaysia geprüft. **Singapur:** Herausgegeben von Templeton Asset Management Ltd. Register-Nr. (UEN) 199205211E, 7 Temasek Boulevard, #38-03 Suntec Tower One, 038987, Singapur.

Bitte besuchen Sie www.franklinresources.com – von dort aus werden Sie zu Ihrer lokalen Franklin Templeton-Website weitergeleitet.